

Jacob („Jaap“) Cohen¹

geb. 16.5.1907 in Ochtrup bei Münster

gest. 26.7.1979 in Hilversum, Niederlande

Eltern:

Heyman Cohen (1867-1937) und Ehefrau

Grietje, geb. Goldstein (1874-1943 Sobibor)

Geschwister²:

Nathan (1893-1941 Mauthausen)

Henderika (1895-1956)

Rachel (1898-1943 Sobibor)

Samuel (1900-1943 Sobibor)

Salomon (1901-65)

Isaak (1904-43 Auschwitz)

1.Ehefrau:

Sophia (Fietje), geb. de Lange, gest. ca. 1943, vielleicht im Zusammenhang mit der Geburt von Jacques

Kinder:

Harry, geb. 1940, blieb ledig, lebt in Schweden

Jacques, genannt Jack, geb. 1943, gest. 6. Mai 2003 an Krebs

2. Ehefrau:

Hilde, geb. Kratzenstein, 1919-2006

Kinder:

Rob, geb. 1949, war zunächst Steuerberater, dann Soldat in der niederländischen Nationalgarde, seit 2009 im Ruhestand, wohnt in Almere (NL), heiratete Gisela Bäessler (gest. 2006), 2 Kinder: Claudia, geb. 1972, und Peter (1975)

1933

Emigration in die Niederlande

Jacob Cohen arbeitete als Schaufensterdekorateur im Meijer Clothing Shop in Enschede, wo er Kollege der Verkäuferin Hilde Kratzenstein war.

1940

Nach der Besetzung der Niederlande durch die deutschen Truppen und mit Beginn der Judenverfolgung versteckten sich Jaap Cohen, seine Frau Sophia (Fietje), geb. de Lange und ihr Sohn Harry bei der Familie Van de Dorpe in Utrecht. Harry wurde später in verschiedenen Orten in Friesland versteckt und von den Nazis nicht entdeckt.

1943

¹ Viele Informationen insbesondere über die erste Ehe und die Kinder, auch die Fotos sind einem Blog von Nico van Thyn, Sohn einer mit den Cohens befreundeten Familie entnommen:
<https://nvanthyn.blogspot.com/2017/08/another-holocaustbook-update-moms.html> (29.12.2021)

² Quelle für die Geschwister: <https://www.geni.com/people/Jacob-Jaap-Cohen/6000000025425439924>

Marienhagen, Vöhl

Sohn Jacques wurde in einem Utrechter Krankenhaus geboren. Möglicherweise im Zusammenhang mit der Geburt starb Mutter Sophia. Das Baby wurde nach Theresienstadt gebracht.³

1945

Nach dem Krieg kamen auf einem unbekanntem Weg sowohl Harry als auch Jacques zur Berg Stichting (Stiftung) nach Laren in Nordholland, wo Jacob Cohen sie fand. Jene Stiftung war ein Sammelort für jüdische Kinder, die Krieg und Holocaust überlebt hatten.

In diesem oder im folgenden Jahr trafen sich Jacob Cohen und Hilde Meyer, geb. Kratzenstein wieder in Enschede.

1947

Am 27. März heirateten Jacob Cohen und Hilde Meyer. Jacob übernahm das Bekleidungsgeschäft eines Bruders seines Vaters in Hilversum, der nach dem Krieg nicht zurückgekehrt war.

1949

Sohn Rob wurde in Hilversum geboren.

1950



Hilde und Jacob mit Rob, Jacques und Harry

³ Hier kann nur spekuliert werden: Da sich das Ehepaar seit 1940 versteckt hielt, muss es gravierende Gründe dafür gegeben haben, dass die Geburt in einem Krankenhaus stattfand. Diese Gründe können auch den Tod der Mutter verursacht und ermöglicht haben, dass die Nazis sofort Zugriff auf das Baby hatten. .

Marienhagen, Vöhl

1973



Hilde und Jacob

1979

Jacob Cohen starb am 26. Juli 1979 an Krebs.